

PROGRAMM

HERBST 2021

LEBEN NICHT GERETTET H
BITTERE ERDE (IST WOM
NEW DEAL ALS ZUKUNFT
EN DES MÖGLICHEN / LO
ENKEN WIE DIE SCHWEI
ÄT UND WIEDERHOLUNG:

August



Freundschaften in Zeiten von HIV/Aids:
Der Roman einer Epoche – wieder erhältlich

„Guibert war ein Pionier der Autofiktion. Er besaß einen zurückhaltenden, schimmernden Stil – kühle Hülle für das brühende Material: eine Hommage an eine Freundschaft und ihren Betrug und ein Dokument des körperlichen Zusammenbruchs; eine Beschwörung der frühen Tage der Epidemie, in denen schwule Männer dazu gezwungen waren, ihre eigenen Wissenschaftler, Lobbyisten und Archivisten zu werden.“

PARUL SEHGAL, THE NEW YORK TIMES

„Ein peinlich genaues Fasziniertsein vom Körper; ein Feingefühl dafür, wie Heimlichtuerei und Projektionen Freundschaften formen. Vielleicht ist die spitzbübische Bejahung der Unordnung des Lebens und seiner Sinnlichkeit noch angesichts des Todes Guiberts bleibender Beitrag zum Schreiben über Krankheit.“

JULIAN LUCAS, THE NEW YORKER

Hervé Guibert

DEM FREUND, DER MIR DAS LEBEN NICHT GERETTET HAT

Aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel

In erschütternder Klarheit schildert *Dem Freund, der mir das Leben nicht gerettet hat* die Erfahrung einer Aids-Diagnose in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre. Wir folgen dem Erzähler von einem Arzttermin zum nächsten. Wir erfahren vom Fortschreiten der Krankheit, den Reaktionen der Freunde und Freundinnen und immer wieder von den Versprechen auf Heilung, an die sich der Erzähler klammert, wie von der tiefen Verzweiflung, in die ihn ihre Enttäuschung stürzt. Das Buch, 1990 bei Gallimard erschienen, löste in Frankreich einen Skandal aus. Schnell wurde Michel Foucault als der im Buch beschriebene Freund des Erzählers identifiziert, von dessen letzten Monaten der Roman parallel berichtet. Binnen kürzester Zeit wurde das Buch ein Bestseller. Guibert setzte seine Dokumentation des Lebens mit der damals sicher tödlich verlaufenden Krankheit in zahlreichen Texten fort, die vielfach erst nach seinem Tod 1991 veröffentlicht wurden. Es ist der intime, zugleich kühle wie zärtliche Ton, der bei aller ungeschönten Brutalität die besondere Qualität dieser Texte ausmacht: Wie wenige andere Autor*innen rang Guibert mit den Möglichkeiten der Sprache, um der ganzen Spannweite des Krankseins Ausdruck zu verleihen.

INFO

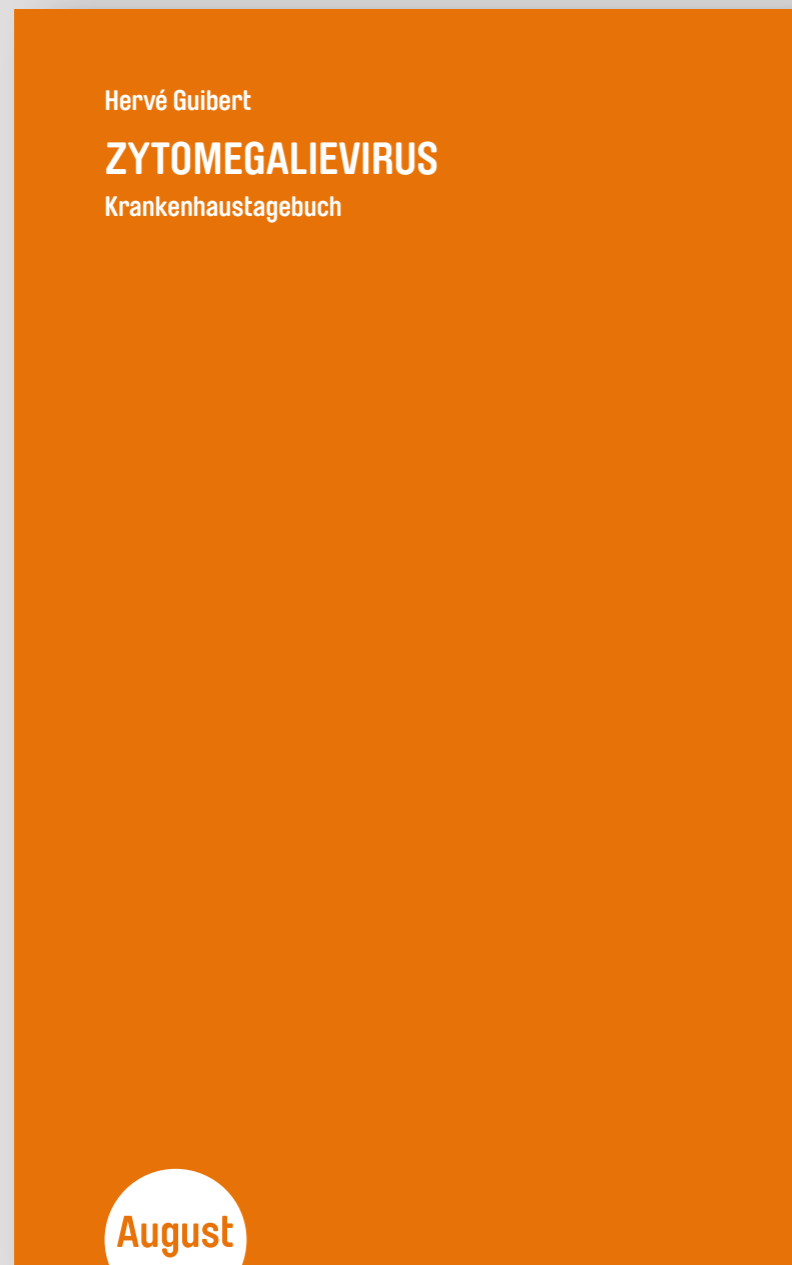
Format 11 × 18 cm
ca. 280 Seiten
ISBN 978-3-941360-86-0
WG 1 116

€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)

Auch als E-Book erhältlich

ERSCHEINT AM 2.9.2021

Außerdem in diesem Programm
Hervé Guibert *Zytomegalievirus* →



Guiberts Texte erweisen sich als Vorläufer gegenwärtiger Autofiktionen von Maggie Nelson bis Ocean Vuong: nicht nur angesichts der Coronapandemie eine wichtige Wiederentdeckung

Hervé Guibert

ZYTOMEGALIEVIRUS Krankenhaustagebuch

Aus dem Französischen und mit einem Kommentar
von Hinrich Schmidt-Henkel

Beim Zytomegalievirus handelt es sich um eine Herpesvariante, die im Zuge der Schwächung des Immunsystems durch eine HIV-Infektion zu schwerwiegenden Komplikationen führen kann. Es droht das Erblinden. In diesem *Krankenhaustagebuch*, das wenige Monate vor seinem Tod entstand und hier erstmals in deutscher Übersetzung vorliegt, notierte Hervé Guibert 22 Tage lang die Angst und Verzweiflung, den Ärger und die Wut, die Melancholie und Langeweile, aber auch die kleinen Triumphe eines Krankenhausaufenthalts zwischen Leben und Tod. *Zytomegalievirus* ist eine schmerzhafteste Lektüre – und immer wieder auf groteske Weise komisch.

„Hervé Guiberts Zytomegalievirus ist bemerkenswert – banal, schön, wahrhaft. Doch das Buch verletzt zugleich die Vorstellung eines Berichts, der eine unverhüllte Wahrheit enthält. Guibert spielt ein fröhliches Verwirrspiel mit der Hochschätzung für den Patienten, der spricht.“

TODD MEYERS

„Selbst in diesem Tagebuch der allerletzten Tage beweist der Autor den unerhörten Mut, dem, was ihm widerfährt, mit Neugier zu begegnen.“

LE MONDE

INFO

Kleine Edition 36
Format 10 × 16 cm
ca. 80 Seiten
ISBN 978-3-941360-87-7
WG 1 117

€ 10,00 (D) / € 10,30 (A)

ERSCHEINT AM 2.9.2021

Hervé Guibert, 1955 in Saint Cloud bei Paris geboren, war ein Fotograf und Schriftsteller. Er verfasste zahlreiche Bücher und Theaterstücke. 1988 wurde bei ihm eine Aids-Infektion diagnostiziert. Die daraufhin entstandenen Bücher und Filme sind wichtige künstlerische Dokumente der Auseinandersetzung mit der Krankheit. Berühmtheit erlangte er auch international mit dem Roman *Dem Freund, der mir das Leben nicht gerettet hat*. Beinahe erblindet, versuchte er, sich in der Nacht vom 12. auf den 13. Dezember 1991 das Leben zu nehmen, und verstarb zwei Wochen später.

Hinrich Schmidt-Henkel übersetzt vor allem aus dem Französischen und Norwegischen, darunter Werke von Tomas Espedal, Lars Mytting, Jean Echenoz und L.-F. Céline. Für seine Arbeit ist er vielfach ausgezeichnet worden, zuletzt 2017 zusammen mit Frank Heibert mit dem Straelener Übersetzerpreis.



Saidiya Hartman erforscht das lange Nachleben der Sklaverei: Ein grundlegendes Nachdenken über die Unfreiheit und ein radikales Experiment, die Geschichte Schwarzer Frauen auf andere Weise zu schreiben und zu kennen

Saidiya Hartman

DIESE BITTERE ERDE (IST WOMÖGLICH NICHT, WAS SIE SCHEINT)

Mit einem neuen Vorwort der Autorin

Aus dem amerikanischen Englisch von Yasemin Dinçer

Wie lassen sich die Versklavung und ihr Nachleben erzählen? Welche Rolle spielen darin Schwarze Frauen, von deren Schicksal lange fast ausschließlich die Aufzeichnungen der Sklavenhändler und Plantagenbesitzer, Gerichtsnotizen, Gutachten und Akten zeugten? Diese Fragen beschäftigen die Literaturwissenschaftlerin Saidiya Hartman seit ihren bahnbrechenden Studien zum Terror der Sklaverei und seiner Bedeutung für den Selbstentwurf der USA. Ausgehend von historischen Details, überschreiten die hier versammelten Essays virtuos die Grenze zwischen Geschichte und Imagination, um zu erzählen, was nicht erzählt werden kann. Hartman evoziert das Innenleben Schwarzer Existenz im 18., 19. und frühen 20. Jahrhundert in einer verblüffenden Intimität. Ihre Aufmerksamkeit gilt dabei einem Handeln unter Umständen, die Handlungsfähigkeit selbst auslöschen wollen. Die erstmals ins Deutsche übersetzten Texte aus den Jahren 2008 bis 2020 – darunter die einflussreichen Aufsätze „Venus in zwei Akten“ und „Der Bauch der Welt“ – sind deshalb immer auch beeindruckende Dokumente eines unablässigen Nachdenkens: über die Möglichkeiten und Grenzen historiografischer Methoden, über Archiv, Theorie und Politik und über das literarische Schreiben.


„Ihr ikonoklastisches Nachdenken über das Erbe der Sklaverei im Leben Amerikas hat den gegenwärtigen kulturellen Moment vorweggenommen.“

ALEXIS OKEOWO, *THE NEW YORKER*

„Ich arbeite viel mit den Resten und Schnipseln des Archivs, mit unbekanntem Personen, namenlosen Figuren, Ensembles, Kollektiven, Vielheiten, dem Chorus. Das ist der Ort, wo meine Vorstellung von Praxis wohnt.“

SAIDIYA HARTMAN IM GESPRÄCH MIT *THE CREATIVE INDEPENDENT*

INFO

Kleine Edition 39
Format 10 × 16 cm
ca. 150 Seiten
mit 15 s/w Abb.
ISBN 978-3-941360-91-4

WG 1 970

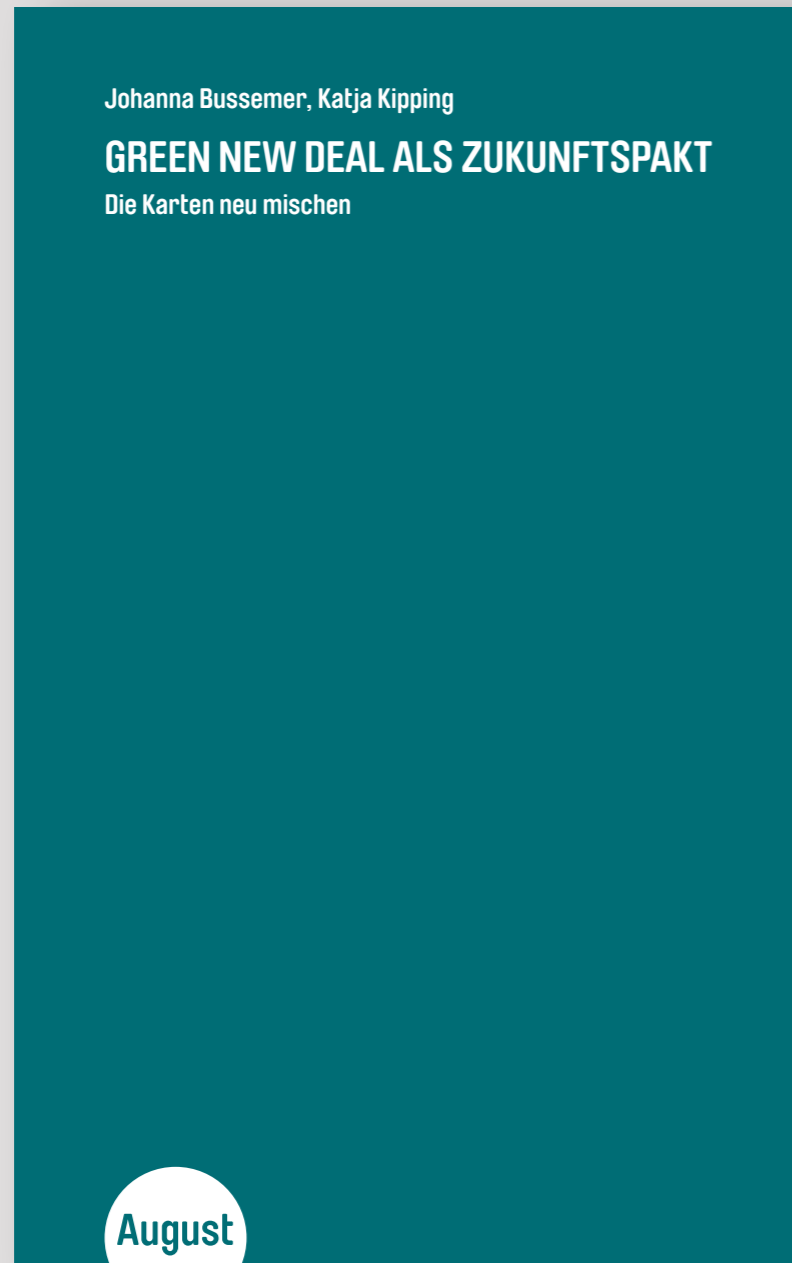
€ 14,00 (D) / € 14,40 (A)

Auch als E-Book erhältlich

ERSCHEINT AM 13.1.2022

Saidiya Hartman ist University Professor (at large) an der Columbia University. Zu ihren Veröffentlichungen zählen *Scenes of Subjection* (1997), *Lose Your Mother* (2007) und *Wayward Lives, Beautiful Experiments* (2019), für das sie mit dem National Book Critics Circle Award ausgezeichnet wurde.

Yasemin Dinçer ist Übersetzerin und erhielt für ihre Übersetzungen bereits mehrere Stipendien. Sie hat u. a. David Harvey und Minna Salami ins Deutsche übertragen.



Den Mut zum Konflikt lernen: ein Gegenentwurf zu Schwarz-Grün, nachhaltig *und* gerecht


Johanna Bussemer und Katja Kipping

GREEN NEW DEAL ALS ZUKUNFTSPAKT Die Karten neu mischen

Die Zeit drängt und das heißt auch, es ist Zeit für Neues: Weltweit wird ein Green New Deal diskutiert, um die Klimakatastrophe und ihre verheerenden Folgen abzuwenden. In Elektromotoren zu investieren und grüne Kosmetik am Kapitalismus zu betreiben, wird jedoch nicht reichen. Vom historischen New Deal unter Franklin D. Roosevelt und Frances Perkins in den 1930er Jahren können wir den Mut zum Konflikt erlernen. Nachhaltig wirkt ein solches Programm nur, wenn es mit grundlegenden sozialpolitischen Weichenstellungen und der Bereitschaft zum wirtschaftspolitischen Umdenken verknüpft wird. Katja Kipping und Johanna Bussemer zeigen, wie ein *Green New Deal als Zukunftspakt* aussehen kann, der die sozialen und ökologischen Krisen entschärft und Konsequenzen aus dem Corona-Schock zieht. Es geht dabei um soziale Garantien und regionale Wirtschaftskreisläufe, um Bauhaus 2.0., die Eigentumsverhältnisse und die Frage der Demokratie, die Rolle der Sorgearbeit sowie die Vier-Tage-Woche. In der Verbindung von historischen Beispielen, der Sichtung aktueller Green-New-Deal-Konzepte und Seitenblicken in die zeitgenössische Literatur und Popkultur wird unter dem Motto „Die Karten neu mischen“ ein Projekt der Gesellschaftsveränderung entworfen, das fortschrittlicher Politik einen Weg in die Zukunft weist. Dabei stellen sich Kipping und Bussemer auch der schwierigen Frage, was zu tun ist, damit ein solches Projekt Wirklichkeit werden kann.

Damit sich niemand zwischen der Sorge um die Zukunft und der Sorge, über den Monat zu kommen, entscheiden muss.

INFO

Kleine Edition 37
Format 10 × 16 cm
ca. 120 Seiten
ISBN 978-3-941360-88-4

WG 1 973

€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)

Auch als E-Book erhältlich

ERSCHEINT AM 22.7.2021

Johanna Bussemer ist Politologin und Referatsleiterin Europa der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Katja Kipping ist Sozialpolitikerin sowie Bundestagsabgeordnete und war von 2012 bis 2021 Co-Vorsitzende der Partei DIE LINKE. Zuletzt ist ihr Buch *Neue linke Mehrheiten. Eine Einladung* (2020) erschienen.

→ Eric Fassin
Revolte oder Ressentiment
ISBN 978-3-941360-68-6
€ 14,00 (D) / € 14,40 (A)





„Es gibt aber keinen Gedanken, keine Idee ohne Originalität, ohne Neues, ohne ein im Verhältnis zu allen möglichen Zusammenhängen Exzentrisches und Exzessives, Übertriebenes und Widerspenstiges, Unversöhnliches und Hoffnungsloses, Schüchternes, dessen Spur sich nicht ausmachen und zurückverfolgen lässt.“

ALEXANDER GARCÍA DÜTTMANN, „DIE ERBEN“

Alexander García Düttmann

DIE HOFFNUNGSLOSEN

Dieses Buch ist eine Verteidigung der Hoffnungslosen – gegen das Dabeisein, das Mitmachen, die Überlieferung, und für die Idee, die nur die haben, die nicht von der Hoffnung getragen werden, etwas fortzusetzen, sich einzuordnen, ein Erbe anzutreten, Träger einer Kultur zu sein. In vier Texten – „Die Erben“, „Die Unversöhnlichen“, „Die Hoffnungslosen“ und „Die Komplizen“ – entwirft Alexander García Düttmann eine kleine Typologie, in der er für diejenigen Partei ergreift, die nicht in die Zeit passen, nicht mit dem Zeitgeist im Bund stehen. Es ist auch ein Buch, das „in Zeiten von Corona“, wie die Phrase lautet, zusammengestellt wurde und das deshalb von der Hoffnungslosigkeit derer handelt, die in solchen Zeiten leben: gegen die Erwartung, man könne sich den Virus zum Komplizen machen, Kapital aus ihm schlagen, und für ein erstauntes Lachen.

INFO

Kleine Edition 35
Format 10 × 16 cm
ca. 140 Seiten
ISBN 978-3-941360-90-7

WG 1 520

€ 14,00 (D) / € 14,40 (A)

ERSCHEINT AM 23.9.2021

Alexander García Düttmann lehrt Philosophie an der Universität der Künste Berlin. Zuletzt sind von ihm erschienen: *Love Machine* (2018) und *Lob der Jugend* (2021).

→ Alexander García Düttmann
Naive Kunst
ISBN 978-3-941360-13-6
€ 10,00 (D) / € 10,30 (A)

Gegen die Selbsterhaltung
ISBN 978-3-941360-49-5
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)



Niklaus Largier und Anja Lemke (Hg.)

THEORIEN DES MÖGLICHEN


Mit Beiträgen von Rüdiger Campe, Eva Geulen, Torsten Hahn, Niklaus Largier, Anja Lemke, Nicolas Pethes und Dirk Setton

Wie lässt sich ein „Möglichkeitssinn“ verstehen, wie verhält er sich gegenüber der Wirklichkeit, in welcher Weise sind Potenzialität und Aktualität aufeinander bezogen und lässt sich das Mögliche jenseits eines bloßen „Noch-nicht-Wirklichen“ als eigenständiger Seinsmodus bestimmen? Diese Fragen beschäftigen das Denken bereits seit der Antike und haben bis heute nicht aufgehört, neue theoretische Ansätze hervorzubringen. Der vorliegende Band zu *Theorien des Möglichen* stellt diese Ansätze anhand von ausgewählten Texten einschlägiger Autoren der Theoriegeschichte vor. Von Aristoteles über Meister Eckhart und Robert Musil, Martin Heidegger, Hans Blumenberg und Giorgio Agamben bis hin zu Niklas Luhmann und Vertretern aktueller Wissenschaftstheorien werden unterschiedliche Modelle des Möglichen beleuchtet. Ein besonderer Akzent liegt dabei auf der Rolle, die Kunst und Ästhetik als genuiner Raum alternativer Möglichkeitsräume im Kontext dieser Modelle einnehmen.

„Wenn es aber Wirklichkeitssinn gibt, und niemand wird bezweifeln, daß er seine Daseinsberechtigung hat, dann muß es auch etwas geben, das man Möglichkeitssinn nennen kann.“

ROBERT MUSIL, *DER MANN OHNE EIGENSCHAFTEN*

INFO

Format 11 × 18 cm
ca. 264 Seiten
ISBN 978-3-941360-74-7

WG 1 520

€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)

ERSCHEINT AM 2.12.2021

Niklaus Largier lehrt als Professor für Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft an der University of California in Berkeley. Zuletzt ist von ihm erschienen: *Spekulative Sinnlichkeit* (2018).

Anja Lemke ist Direktorin des Erich Auerbach-Instituts for Advanced Studies und Professorin für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität zu Köln. Zuletzt ist von ihr erschienen: *Art works. Ästhetik im Postfordismus*, Gemeinschaftspublikation des Netzwerks „Kunst und Arbeit“ (2015).



Anne von der Heiden und Sarah Kolb (Hg.)

LOGIK DES IMAGINÄREN

Diagonale Wissenschaft nach Roger Caillois

Band 2: Spiel/Raum/Kunst/Theorie

Mit Beiträgen von Ruth Anderwald, Friedrich Balke, Mark Butler, Roger Caillois, Knut Ebeling, Karoline Feyertag, Peter Geble, Leonhard Grond, Anne von der Heiden, Thomas Hirschhorn, Ulrike Kadi, Joachim Koester, Sarah Kolb, Maria Muhle, Wolfgang Pircher, Elmar Schenkel und Georg Tscholl und einer Werkbibliografie von Sarah Kolb

Wettkampf, Zufall, Nachahmung und Rausch: Roger Caillois' Einteilung der Spiele in die Kategorien *âgon*, *alea*, *mimicry* und *ilinx* erweist sich auch mit Blick auf seinen eigenen, ausgesprochen spielerischen Zugang zu Wissenschaft, Kunst und Philosophie als tragfähig. Seit seinen frühen Schriften zum „gefährlichen Luxus“ der Mimese und noch in seinem späten autobiografischen Werk *Der Fluss Alpheios* kreist Caillois' Theorie des Imaginären um Querverbindungen, mit denen der euklidische Raum aus den Angeln gehoben und ein Universum der Anziehungen und Abstoßungen, Äußerungen und Verschlingungen, Einfälle und Entsagungen, Sehnsüchte und Ernüchterungen greifbar wird.

„Die Erkundung der Denkwege von Roger Caillois geht weiter.“

HELMUT MAYER, FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

INFO

Format 11 × 18 cm
ca. 300 Seiten
ca. 30 Abb. (farbig u. s/w)
ISBN 978-3-941360-59-4
WG 1 520

€ 25,00 (D) / € 25,70 (A)

ERSCHEINT AM 2.12.2021

Anne von der Heiden ist Professorin für Kunstgeschichte und Kunsttheorie an der Kunstuniversität Linz. Sie publizierte u.a. *Blickzählung und Augentäuschung*. Zu Jacques Lacans *Bildtheorie*, hg. gem. mit Claudia Blümle (2005/2009).

Sarah Kolb ist FWF Elise Richter Senior Scientist an der Kunstuniversität Linz. Sie publizierte u.a. *Ästhetik der Transformation. Bildtopologie nach Bergson und Duchamp* (2021).

Zuletzt erschienen von den beiden gemeinsam: Roger Caillois, *Der Fluss Alpheios*, übers. v. Rainer G. Schmidt (2016) sowie Roger Caillois, *Der Mythos und der Mensch*, übers. v. Peter Geble (2021).

→ Band 1: *Versuchungen durch Natur, Kultur und Imagination*
ISBN 978-3-941360-58-7
€ 25,00 (D) / € 25,70 (A)

HIGHLIGHTS DES FRÜHJAHRSPROGRAMMS

OM REIZ DES MÖGLICHE
WIE DIE SCHWEINE / EX
SERIALITÄT UND WIEDE
HE NATUR / ERFAHRUN
ERÜHREN LESEN



„Hätten wir außerhalb des frankophonen Kontexts von Châtelet gewusst, hätten uns die Wut und Komplexität seiner verheerenden Darstellung der Ursprünge unserer Situation mit erschreckender Klarheit und Präzision auf das vorbereitet, was noch kommen würde.“

LIAM GILICK, E-FLUX

INFO

Format 11 × 18 cm
192 Seiten
ISBN 978-3-941360-79-2
WG 1 520

€ 18,00 (D) / € 18,50 (A)

Gilles Châtelet, geboren 1944 in Paris, war ein französischer Philosoph und Mathematiker. Aktiv in der Studierenden- und Homosexuellenbewegung, unterrichtete er ab den späten 1970er Jahren an verschiedenen Universitäten, u.a. an der Universität Paris 8 Vincennes-Saint-Denis. Am 11. Juni 1999 nahm sich Châtelet in Paris das Leben.

Alain Badiou ist emeritierter Professor für Philosophie in Paris. Zu seinen Hauptwerken gehört *Das Sein und das Ereignis* (2005).

Markus Sedlaczek hat zahlreiche Bücher aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt, darunter wichtige Texte Jacques Derridas und Jean Baudrillards.

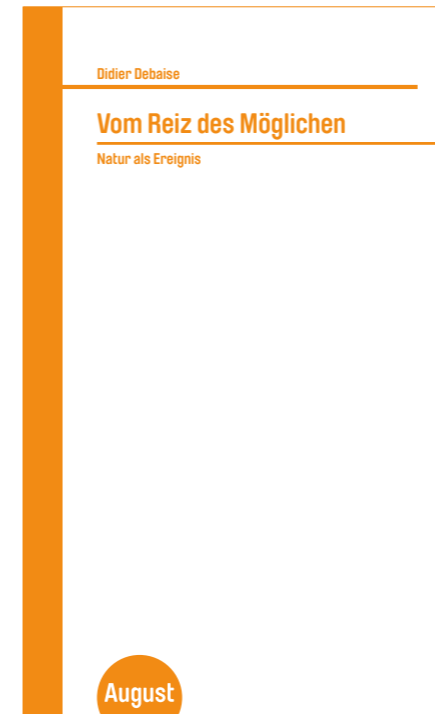
Gilles Châtelet

LEBEN UND DENKEN WIE DIE SCHWEINE Über die Anstiftung zu Neid und Langeweile in den Marktdemokratien

Mit einem Vorwort von Alain Badiou

Aus dem Französischen von Markus Sedlaczek

Als vernichtendes Urteil über die vom Markt beherrschte Demokratie und Analyse ihrer Entstehung lädt das letzte Buch von Gilles Châtelet zur archäologischen Erkundung unserer Gegenwart ein: Ressentiment und Populismus finden ihren gemeinsamen Ausgangspunkt in einer Allianz von Politik, Wirtschaft und Kybernetik, die es gelang, die befreienden Energien des Aufbruchs von 1968 in die Subjektform des Durchschnittsmenschen umzulenken. In einer Gesellschaft der Konkurrenz, so Châtelets Einsicht, schaffen Chaostheorie und Nomadismus – einst Zauberwörter einer neuen Philosophie der Differenz – am Ende nur Langeweile. Bei seinem Erscheinen 1998 in Frankreich unerwarteter Erfolg und polemisches Vermächtnis zugleich, liegt mit *Leben und Denken wie die Schweine* nun erstmals ein Buch Châtelets in deutscher Sprache vor. Es bietet Einblick in ein hierzulande viel zu wenig bekanntes Denken, dem es auch in seiner epistemologischen Auseinandersetzung mit Physik und Mathematik immer um Individuation und Befreiung, kurz, um das Leben selbst geht.



„Ein Werk von kristalliner Klarheit.“

ALI BENMAKHOLOUF, LIBÉRATION

„Dieses schmale, elegante Buch erfüllt auf brillante Weise sein erklärtes Ziel, die von Whitehead erschlossene Form des spekulativen Denkens in einen verführerischen Vorschlag für die Gegenwart zu verwandeln.“

ISABELLE STENGERS, COMMON KNOWLEDGE

Didier Debaise

VOM REIZ DES MÖGLICHEN Natur als Ereignis

Aus dem Französischen von Moritz Gansen

Noch immer verstehen wir die Natur im Zeichen ihrer modernen „Bifurkation“, einer Gabelung, wie sie der Philosoph Alfred North Whitehead beschrieb. Die Natur ist von Spaltungen durchzogen: zwischen primären und sekundären Qualitäten, aber auch zwischen Lebendigem und Totem, Subjektivität und Objektivität, Schein und Wirklichkeit, Werten und Tatsachen, Menschlichem und Nichtmenschlichem. Doch können diese großen Gegensätze, die einst die moderne Erfindung der Natur prägten, ihren Anspruch auf Geltung auch heute noch behaupten? *Vom Reiz des Möglichen* zeigt in seiner Wiederaufnahme der Philosophie Whiteheads die Bedingungen für ein anderes Denken der Natur, das in einer pluralistischen Herangehensweise die ganze Vielfalt der Weisen des Seins, des Erfahrens und des Empfindens bewahrt. Was geschieht, wenn wir allen Wesen Subjektivität zugestehen? Warum sollten nicht Ästhetik und Affekte der Stoff sein, der alle Seienden miteinander verbindet? Und was wäre, wenn nicht nur Menschen einen Sinn für Werte hätten?

INFO

Format 11 × 18 cm
160 Seiten
ISBN 978-3-941360-78-5
WG 1 526

€ 18,00 (D) / € 18,50 (A)

Didier Debaise lehrt an der Université libre de Bruxelles und ist Mitarbeiter am Fonds National de la Recherche Scientifique. Zu seinen Veröffentlichungen zählt *Un Empirisme Speculatif* (2006).

Moritz Gansen ist Philosophiehistoriker, Lektor und Übersetzer.

important that the recurrence does not occur in the same place: the (dialectical) spiral is to be put in place of the (religious) circle.
 Martina Dobbe und Francesca Raimondi (Hg.) Roland Barthes
 Serialität und Wiederholung and thought, but
 Revisited phatically that the topos of newness and or
 t, pop-culture, aesthetics and philosophy, seriality and iteratio
 tities, chronologies, geographies, and institutions, the more the
 nd this is our point of departure – this process of alteration inv
 nd repetition in the context of contemporary art – by taking th
 lism and globalization into consideration. While seriality an
 m and Pop Art, their transformed continuation within conten
 e for artistic practice. According to our working hypothesis, it
 itions that gives rise to new, highly complex temporal and recu
 ects and actors to emerge. Also the challenge to modernist pra
 challenge to the traditional notion of the work of art, leading t
 l as to new curatorial practices.
 in strict periodizations and typologies – since it is itself subje
 n overall view of the manifestations of seriality and repetition i
 foundations of the subject in a comprehensive manner; or t
 ion are relevant. Rather, four intersections will be used to high
 story, cultural studies and philosophy since the 1960s. Based o
 answers to the question of how concepts of seriality and repet
 from this in contemporary art.

In der Nachkriegsmoderne bargen Verfahren der Serialität das Versprechen, die Kunst und das Denken zu verändern. Wie ist es um dieses Versprechen im Zeitalter von Digitalisierung, Neoliberalismus und Globalisierung bestellt?


Martina Dobbe und Francesca Raimondi (Hg.)

SERIALITÄT UND WIEDERHOLUNG: REVISITED

Mit Beiträgen von Friedrich Balke, Maren Butte, Alexandra Heimes, Sabine Huschka, Nina Möntmann, John Morgan, Maria Muhle, Olaf Nicolai, Beatrice von Bismarck und Dorothea von Hantelmann

Der Sammelband geht der Vermutung nach, dass Verfahren der Serialität und der Wiederholung im Kontext der zeitgenössischen Kunst und vor dem Hintergrund von soziopolitischen Entwicklungen wie Digitalisierung, Neoliberalismus und Globalisierung neu eingesetzt und verhandelt werden. Die neuen Formen von Serialität und Wiederholung lassen veränderte, hochgradig komplexe zeitliche und rekursive Strukturen entstehen; in ihnen realisieren sich bislang unbekannte Objekt- und Akteurverständnisse; modernistische Produktions- und Ausstellungsverfahren werden durch sie herausgefordert. Waren Serialität und Wiederholung schon in Minimalismus und Pop Art prägend für ein neues Kunstverständnis, so gibt ihre transformierte Fortwirkung innerhalb der zeitgenössischen Kunst nicht minder Anlass, den Status und die Beschreibung künstlerischer Praktiken zu überdenken.

INFO

Format 12,5 × 18 cm
 ca. 220 Seiten
 mit 16 farbigen Abb.
 ISBN 978-3-941360-75-4

 WG 1 582

€ 25,00 (D) / € 25,70 (A)

ERSCHEINT AM 1.6.2021

Martina Dobbe ist Professorin für Kunstgeschichte an der Kunstakademie Düsseldorf. Zuletzt ist von ihr erschienen: *Fotografie als theoretisches Objekt* (2007).

Francesca Raimondi ist Juniorprofessorin für Philosophie an der Kunstakademie Düsseldorf. Zuletzt ist von ihr erschienen: *Die Zeit der Demokratie* (2014).



Olivia Sudjic

EXPONIERT

Aus dem Englischen von David Weber


Nach dem Erscheinen ihres Debütromans *Sympathie*, der Überwachung und Identität im Internetzeitalter erkundet, fand Olivia Sudjic sich unter dem Mikroskop wieder. In einer Spirale aus Selbstzweifeln gefangen, entfremdete sie sich von sich selbst und ihrer Arbeit. Doch die eigene psychische Gesundheit verantwortlich zu machen, verdeckt ein grundsätzliches Problem: die Tendenz, das Schreiben von Frauen, ob nun Fiktion oder persönliches Zeugnis, aufgrund ihres Geschlechts zu entwerten. Im Rückgriff auf Sudjics Erfahrungen und in Bezug auf die Arbeiten von Maggie Nelson, Chris Kraus, Rachel Cusk, Jenny Offill, Clarice Lispector, Elena Ferrante und anderen untersucht *Exponiert* die zerstörerischen Annahmen, mit denen weibliche Künstlerinnen – und jede Frau, die riskiert, sich dem öffentlichen Blick zu stellen – sich konfrontiert sehen, erprobt aber auch Strategien, die es erlauben, ihnen zu entkommen.



„Exponiert seziert das vielschichtige Netz aus Ängsten, das der Zeit, in der wir leben, eigen ist. Exponiert ist eine unverzichtbare Lektüre.“

ROBERT GREER, *THE LONDON MAGAZINE*

INFO

Kleine Edition 34
 Format 10 × 16 cm
 ca. 150 Seiten
 ISBN 978-3-941360-82-2

 WG 1 480

€ 14,00 (D) / € 14,40 (A)

Auch als E-Book erhältlich

ERSCHEINT AM 1.7.2021

Olivia Sudjic lebt und arbeitet in London. Ihre Texte sind in der *New York Times*, der *Financial Times*, dem *Guardian* und anderen Zeitungen erschienen. Ihr Debütroman *Sympathie* (2017) wurde in fünf Sprachen übersetzt. Demnächst erscheint ihr zweiter Roman *Asylum Road*.

David Weber ist Theoretiker und Übersetzer.

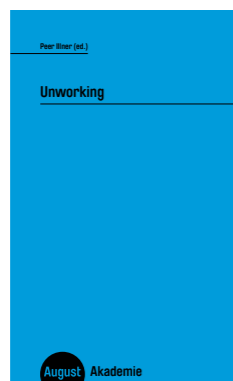


Hanna Hamel

ÜBERGÄNGLICHE NATUR Kant, Herder, Goethe und die Gegenwart des Klimas

Format 11 × 18 cm
256 Seiten
ISBN 978-3-941360-80-8
€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)

Alle sprechen vom Klima – nicht erst seit einigen Jahren: Auch Autoren des 18. Jahrhunderts haben sich ausführlich mit ihm befasst. Können sie zu gegenwärtigen Diskussionen etwas beitragen?

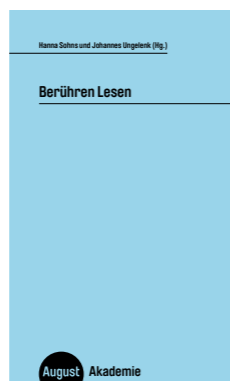


Peer Illner (ed.)

UNWORKING

Format 11 × 18 cm
224 pages
English
ISBN 978-3-941360-67-9
€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)

Désœuvrement, variously translated as unworking or inoperativity, is a notion that haunts contemporary political theory and practice. At its most basic, unworking is the critique of work in all its forms.

Hanna Sohns und
Johannes Ungelenk (Hg.)

BERÜHREN LESEN

Format 11 × 18 cm
ca. 230 Seiten
mit 4 farbigen Abb.
ISBN 978-3-941360-84-6
€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)

ERSCHEINT AM 1.7.2021

Berühren changiert zwischen Buchstäblichkeit und Metaphorik. Gegenüber dem Distanzsinn des Sehens wird mit dem Berühren eine größere Unmittelbarkeit assoziiert. Doch die Möglichkeit des Kontaktes ist von Beginn an prekär. Das Berühren kann sich selbst nicht berühren.



Henning Trüper

SEUCHENJAHR

Kleine Edition 33
Format 10 × 16 cm
176 Seiten
ISBN 978-3-941360-83-9
€ 14,00 (D) / € 14,40 (A)

In der Schule der Pandemie werden auch solche Gegenstände unterrichtet, die sonst selten auf dem Lehrplan stehen. Die Verbindung von Theorie und Phobie tritt zutage als geteilte Suche nach nachträglicher Bestätigung durch die Wirklichkeit.

Seit seiner Gründung 2009 als Forum für Theorie im Schnittpunkt von Philosophie, Politik und Kunst sind im August Verlag über 60 Bücher erschienen. Alle lieferbaren Titel finden sich auf unserer Homepage unter www.augustverlag.de

KONTAKT

Der August Verlag ist ein Forum für Theorie im Schnittpunkt von Philosophie, Politik und Kunst. Seit 2021 ist der August Verlag ein Imprint von Matthes & Seitz Berlin.

Verantwortlich für das Programm:
Alexandra Heimes, Maria Muhle,
Morten Paul, Francesca Raimondi,
Dirk Setton, David Weber.

August Verlag Berlin
august@augustverlag.de
www.augustverlag.de

GESTALTUNG Selitsch Weig nach einem
Entwurf von Christoph Stolberg
SATZ Selitsch Weig
LEKTORAT Morten Paul

MSB Matthes & Seitz Berlin
Verlagsgesellschaft mbH
Göhrener Str. 7, D-10437 Berlin
info@matthes-seitz-berlin.de
www.matthes-seitz-berlin.de
Verkehrsnummer: 11595

PRESSE presse@augustverlag.de

VERTRIEB Claudia Squara
vertrieb@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 58 59 87 80

RECHTE / LIZENZEN Loan Nguyen
ln.nguyen@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 64 31 99 82

VERTRETUNGEN

BAYERN
Felix Wegener
Montgelasstraße 39, D-81679 München
Tel. 0170 738 33 47
verlagsvertretung@felixwegener.de

BADEN-WÜRTTEMBERG
Heike Specht c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstraße 42,
D-60528 Frankfurt am Main
Tel. 069 95 52 83 33
Fax 069 95 52 83 10
specht@vertretersevicebuch.de

BERLIN, BRANDENBURG,
MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN,
SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN
Peter Wolf Jastrow
c/o Verlagsvertretungen Jastrow +
Seifert + Reuter
Cotheniusstraße 4, D-10407 Berlin
Tel. 030 44 73 21 80
Fax 030 44 73 21 81
service@buchart.org

HAMBURG, SCHLESWIG-HOLSTEIN,
NIEDERSACHSEN, BREMEN
Bodo Föhr
Lattenkamp 90, D-22299 Hamburg
Tel. 040 51 49 36 67
Fax 040 51 49 36 66
bodofoehr@freenet.de

HESSEN, SAARLAND,
RHEINLAND-PFALZ, LUXEMBURG
Jochen Thomas-Schumann
Zum Bauernholz 1, D-21401 Thomasburg
Tel. 05859 97 89 66
Fax 05859 97 89 68
elajochen@t-online.de

NORDRHEIN-WESTFALEN
Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170, D-50823 Köln
Tel. 0221 9 23 15 94
Fax 0221 9 23 15 95
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

ÖSTERREICH
Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9,
A-1170 Wien
Tel. : +43 (0)669 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

SCHWEIZ
Stephanie Brunner
s.brunner@scheidegger-buecher.ch
Urs Wetli
u.wetli@scheidegger-buecher.ch
Angela Kindlimann
a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch

Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10a,
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0)44 76 24 246
Fax +41 (0)44 76 24 249

AUSLIEFERUNGEN

DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH
PROLIT Verlagsauslieferung GmbH
Postfach 9, D-35463 Fernwald
Ansprechpartnerin für den Buchhandel:
Julia Diehl
Tel. 0641-94 39 32 01
Fax 0641-94 39 389
j.diehl@prolit.de

SCHWEIZ
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16, CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0)44 76 24 200
Fax +41 (0)44 76 24 210

IMPRESSUM

STAND Mai 2021, Änderungen und
Preisänderungen vorbehalten.
GESTALTUNG Selitsch Weig

FREUND, DER MIR DAS L
MEGALIEVIRUS / DIESE
SIE SCHEINT) / GREEN N
FNUNGSLOSEN / THEORI
BINÄREN / LEBEN UND DE
MÖGLICHEN / SERIALITÄ